

Online-Umfrage zu Vornamen/Phantasienamen, sozialer Herkunft und den Bildungserfolg von Schülern/Schülerinnen

Beitrag von „Palim“ vom 18. Juni 2019 18:32

Ganz gewöhnliche Namen, die es in mehreren Varianten gibt, z.B. als Foelke, Folke, Fohlke, Feemke oder Femke, wobei erstere mit kurzem und letztere mit langem E gesprochen sein kann.

Und was sagt uns das?

Nichts!